



Informationen aus der Forschung

Nr. 7/1990

25. April 1990

Das Zentrum für Asien-, Afrika- und Lateinamerikaforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR

Stichworte: - Umstrukturierung im Rahmen der Akademiereform
- Aufgabenstellung
- Struktur und Personalbestand
- Forschungsprojekte

1. Aufgabenstellung

Das Zentrum für Asien-, Afrika und Lateinamerikaforschung (ZAAL) steht in der Tradition der Orientforschung an der Deutschen Akademie der Wissenschaften. Seine Vorläufer waren die 1912 entstandene Orientalische Kommission und das 1947 gegründete Institut für Orientforschung.

Nach der Akademie- und Hochschulreform von 1969 wurde die Orientforschung dem Wissenschaftsbereich Allgemeine Geschichte am Zentralinstitut für Geschichte zugeordnet, der sich 1986 neu im selbständigen Institut für Allgemeine Geschichte konstituierte. Im Rahmen der Akademiereform 1990 wird angestrebt, die historischen, politik- und sozialwissenschaftlichen Forschungen über Asien, Afrika und Lateinamerika wieder in einem Institut für Orientforschung an der Akademie institutionell zusammenzuführen.

Als Publikationen der Orientforschung an der Akademie erschienen seit 1950 die "Veröffentlichungen des Instituts für Orientforschung", insgesamt 64 Bände, und seit 1953 die "Mitteilungen des Instituts für Orientforschung", die 1973 in der Zweimonatschrift "asien, afrika, lateinamerika" aufgingen, die jährlich auch zwei englischsprachige Ausgaben als "special issue" herausgab. Die Zeitschrift gehört seit April 1990 zum ZAAL. Des weiteren beteiligt sich das Zentrum am "Jahrbuch für Asien, Afrika, Lateinamerika", das von 1970 bis 1990 vom Zentralen Rat für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften (ZENTRAAL) herausgegeben wurde und danach - wie vormals - wieder von der Leipziger Universität übernommen werden soll.

Das ZAAL organisiert seit 1987 vom September bis Juni einmal im Monat ein Berliner "Orientgespräch" mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis. Im Rahmen des Instituts für Allgemeine Geschichte beteiligt sich das ZAAL an den "Berliner Kolloquien zur Weltgeschichte" sowie am "Jahrbuch für Geschichte", den "Studien zur Geschichte", den "illustrierten historischen Heften" und dem "Dietz-Geschichtskalender".

Das ZAAL sieht seine Aufgabe darin, die Traditionen der deutschen Orientforschung fortzuführen. Auf den Gebieten der Grundlagen- und Auftragsforschung leistet es historische, sozialgeschichtliche und politikwissenschaftliche Studien, die den Zeitraum vom ausgehenden Mittelalter bis zur Gegenwart umfassen. Zum Zentrum gehören Forschungsgruppen zur Geschichte des Nahen und Mittleren Ostens, Süd- und Südostasien sowie des Subsaharischen Afrikas. Künftig wird auch die traditionelle Forschung zur Geschichte Lateinamerikas und der Karibik entwickelt.

Das ZAAL wird von einem Direktor geleitet. Der Bereichsleitung gehören zudem die Forschungsgruppenleiter und ein Belegschaftsvertreter an. Die Mitglieder der Leitung werden von der Belegschaft durch Wahl bestätigt. Das Zentrum ist durch seinen Leiter in der Direktion sowie durch Belegschaftsvertreter im Wissenschaftlichen Rat und im Betriebsrat des Institutes mit den anderen beiden Bereichen für Geschichte Osteuropas, Rußlands und Chinas sowie der USA, Japan und Westeuropas paritätisch vertreten.

Das ZAAL gehört einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft für Asien-, Afrika- und Lateinamerikaforschung an der Akademie an, in die auch Bereiche bzw. Forschungsgruppen des Zentralinstituts für Alte Geschichte und Archäologie, des Instituts für Geschichte und Theorie des Rechts, des Instituts für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft sowie des Zentralinstituts für Sprachwissenschaft einbezogen sind.

Der Forschungsansatz richtet sich auf multidisziplinäre Arbeit, auf die Rolle der Entwicklungsländer in den globalen Prozessen und verbindet länderbezogene Untersuchungen mit Querschnittsfragen. Wichtige Forschungslinien sind:

- Genesis und historische Dimension von Unterentwicklung
- Konflikte und Konfliktregelungen in Asien und Afrika
- Europa und die Dritte Welt: Geschichte - Bestandsaufnahme - Ansichten.

Das ZAAL ist bestrebt, die bestehende Wissenschaftskooperation mit Akademieinstituten der UdSSR, der ČSFR, mit Einrichtungen in Indien und Nahost, mit Großbritannien, der BRD und in Berlin zu fördern und auf weitere Länder auszudehnen. Das Zentrum koordiniert seit April 1990 für die DDR die Kooperation mit anderen osteuropäischen Akademien zur Entwicklungsländerforschung im Rahmen einer multilateralen Problemkommission (MPK) zur Ökono-

mie und Politik der Entwicklungsländer, die in mehreren regionalen Unterkommissionen und sachbezogenen Arbeitsgruppen (Geschichte, Ökonomie, Politik, Außenpolitik) organisiert ist.

2. Struktur und Personalbestand

Zentrum für Asien-, Afrika-, Lateinamerikaforschung

Institut für Allgemeine Geschichte an der AdW
Prenzlauer Promenade 149-152, Berlin, 1100

Direktor: Prof. Dr. Karl Drechsler
Stellvertreter: Prof. Dr. Martin Robbe

Leiter des Bereichs Geschichte
der Entwicklungsländer: Prof. Dr. Gerhard Höpp

Zimmer 560: Bereichsleiter, Beratungsraum
Zimmer 523: Sekretariat
Tel.: 47 00 125
App.: 66 (Sekretariat)

Wissenschaftlicher Sekretär: Sybille Senger
Sekretärin: Karin Otto
Schreibarbeiten: Frau Willer

Forschungsgruppe Geschichte des Nahen und Mittleren Ostens

Forschungsgruppenleiter: Dr. Wolfgang Schwanitz
Wissenschaftliche Mitarbeiter:
Dr. sc. Ilse Itscherenska, Dr. Klaus Jaschinski, Dr. Mario Keßler, Dr. Mathias Pätzold, Dr. Alexander Unterberg, Dirk Felske, Jürgen Hösel, Ellinor Schöne, Isolde Thamm.

Forschungsgruppe Geschichte Süd- und Südostasien

Forschungsgruppenleiter: Prof. r. Joachim Heidrich
Wissenschaftliche Mitarbeiter:
Dr. Annemarie Hafner, Dr. Petra Heidrich, Dr. Heike Liebau, Dr. Dietrich Reetz, Dr. Bianca Schorr.

Forschungsgruppe Geschichte des Subsaharischen Afrika

Forschungsgruppenleiter: Dr. Wolfgang Semmler
Wissenschaftliche Mitarbeiter:
Dr. Klaus Brade, Dr. Jürgen Hell, Dr. Jürgen Herzog, Dr. Ulrich van der Heyden, Dr. Ernst-Günter Lattka, Dr. sc. Peter Sebald,

Martina Höbler, Bianca Kindermann. Zusätzlich ab 01.09.90:
Prof. Dr. Christian Mährdel und Dipl.-Afrikanistin Irina Herrmann.

Abteilung Redaktion/Publikation

Leiter: Dr. Holger Fischer (Chefredakteur der Zeitschrift "asien, afrika, lateinamerika")

Mitarbeiter:

Margret Liepach, Fr.-Wilhelm Fuchs, Ilona Kaspareit, Rosemarie Grützbau, Christa Lehmann.

3. Laufende Forschungsprojekte

Institutsprojekte

1. Weltgeschichte in Daten.
Robbe, Höpp, Heidrich und Mitarbeiter:
Jaschinski, Schöne, Reetz, Itscherenska, Unterberg, Schwannitz, van der Heyden.
Deutscher Verlag der Wissenschaften, Manuskriptabschluß 1991.
2. Die Nichtpaktgebundenen - Konzept und Bewegung.
Gemeinschaftsmonographie.
Robbe, Heidrich, Jaschinski, Höbler - 1991.
3. Konflikte und Konfliktregelungen nach dem zweiten Weltkrieg.
Robbe, Höpp, Heidrich, Reetz, Schwanitz.
Kolloquium gemäß Kulturabkommen DDR-BRD, 19.-23.02.1990.

Bereichsprojekte

1. Studien zu Entwicklung und Unterentwicklung in Asien und Afrika.
Kolloquium bzw. Konferenz, "special issue", Einzelstudien mit internationaler Beteiligung, Realisierung bis 1995.
2. Geschichte des modernen Islam im 19. und 20. Jh.
Gemeinschaftsmonographie, Ltg. G. Höpp, Mitarbeit:
Pätzold, Schöne, Itscherenska, Reetz, Realisierung bis 1995.
3. Reform und Revolution in Asien und Afrika. Das 19. Jahrhundert. Höpp, Pätzold, Reetz.
Kolloquium am 07. Juni 1990 aus Anlaß des 60. Geburtstags von Prof. Dr. sc. J. Heidrich, Sammelband.

Forschungsgruppen- und Individualprojekte

1. Der politische Zionismus und seine Kritiker.
Robbe, Keßler.
Dietz-Verlag, Manuskript 1991.
2. Geschichte des modernen Iran.
Itscherenska.
Deutscher Verlag der Wissenschaften, Manuskript 1991.
3. Palästina und die arabische Revolution. Die Bewegung der Arabischen Nationalisten und ihre Strategien für einen palästinensischen Staat 1948-1975.
Höpp, Ithaca Press, Exeter, Manuskript 1990.
4. Araber in Berlin.
Höpp, Thamm.
Verlag der Morgen, Manuskript 1990.
5. Handbuch Nordafrika und Nahost.
Schwanitz und Mitarbeiter.
Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1993.
6. Ibn Khaldun. Die Muquaddima. Auswahl und Übersetzung
Pätzold.
Reclam, 1990.
7. Geschichte des Islam im 19. und 20. Jahrhundert.
Höpp, Pätzold, Schöne, Itscherenska, Reetz.
Akademieverlag, 1993.
8. Der Kampf der Völker des Nahen und Mittleren Ostens gegen den Bagdad-Pakt.
Jaschinski.
Diss. habil., 1991.
9. Unterentwicklung in Nahost: Ägyptens Wege zwischen 1952 und 1987.
Schwanitz.
Diss. habil., 1990.
10. Islamische Solidarisierung in der Dritten Welt. Geschichte, Politik und Ideologie der Organisation der Islamischen Konferenz.
Schöne.
Diss., 1991.
11. Nationale Strategien Algeriens zur Entwicklung des privatkapitalistischen Sektors - Konzeptionen und ihre Umsetzung 1962-1978.
Hösel.
Diss., 1991.

12. Reformpolitik in Syrien im 19. Jahrhundert: Midhat Pascha und die Tanzimat.
Felske.
Diss., 1992.
13. Geschichte Indiens vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.
J. Heidrich, P. Heidrich, A. Hafner.
Monographie, Dietz-Verlag, 1990.
14. Handbuch Indien.
J. Heidrich und Mitarbeiter.
Akademieverlag, 1992.
15. Indira Gandhi.
Schorr.
Biographie. Unionverlag, 1991.
16. Geteilte Nationen: Indien-Pakistan-Bangladesh.
Reetz.
Monographie, Urania, 1992.
17. Kalkutta.
J. Heidrich.
Monographie, Urania, 1993.
18. Reformbewegungen in Nordindien im 18. Jahrhundert.
Liebau.
Diss. habil., 1994.
19. Zwischen Gleichklang und Konflikt - Nation und Gesellschaft in Südasien im 19./20. Jahrhundert.
Reetz.
Diss. habil., 1992.
20. Geschichte der organisierten Bauernbewegung in Indien bis 1947.
P. Heidrich.
Diss. habil., 1991.
21. Die Arbeiterklasse im Kampf um nationale Befreiung und sozialen Fortschritt in Indien.
Hafner.
Diss. habil., 1991.
22. Illustrierte Geschichte der deutschen Kolonien.
Semmler, van der Heyden, Sebald, Lattka.
Monographie, Brandenburgisches Verlagshaus, 1993.
23. Geschichte Ghanas.
Sebald.
Monographie, 1992.

24. Historische Ursachen von Unterentwicklung in Ostafrika (1918-1961/63).
Herzog.
Diss. habil., 1990.
25. Der britisch-burische Krieg 1899-1902 und seine Bedeutung beim Übergang zur imperialistischen Kolonialpolitik im südlichen Afrika.
Van der Heyden.
Diss. habil., 1993.
26. Westafrikas Weg in die Eigenständigkeit. Zur Rolle von Reformen in der Unabhängigkeitsbewegung.
Diss. habil., 1993.
27. Geschichte Brasiliens.
Hell.
Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1993.
28. Christoph Columbus.
Hell.
historisches illustriertes heft, 1990.
29. Schwedische Neutralität und Nichtpaktgebundene.
Höbler.
Diss., 1993.

Dietrich Reetz

Stand: 17. April 1990.

Nachfragen können gerichtet werden an das Zentrum für Asien-, Afrika- und Lateinamerikaforschung oder direkt an den Autor dieses Materials, Herrn Dr. Dietrich Reetz, Am Friedrichshain 2, DDR-1055 Berlin(Ost).

Die Meinungen, die in den vom BUNDESINSTITUT FÜR OSTWISSENSCHAFTLICHE UND INTERNATIONALE STUDIEN herausgegebenen Veröffentlichungen geäußert werden, geben ausschließlich die Auffassung der Autoren wieder.

© 1990 by Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Köln

Abdruck und sonstige publizistische Nutzung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Belegexemplare erwünscht.
Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Lindenbornstraße 22,
D-5000 Köln 30, Telefon 02 21/57 47-0

